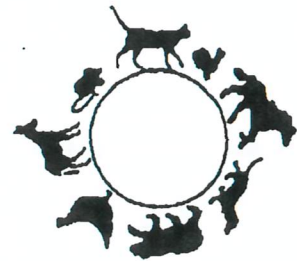


Aktiv für Tiere e.V.

Verein zur Förderung des Tierschutzes



Im März 2016

Liebe Freunde, Helfer, Gönner und Unterstützer unseres Vereins Aktiv für Tiere e. V.,

draußen ist es noch kalt und windig und der Frühling lässt noch auf sich warten.



Unser Vereinsmitglied Gabriele -sie übernahm die kleine "Socke" an die Ihr Euch sicherlich noch vom Weihnachtsbrief erinnern könnt- war mal wieder mit ihren Hunden unterwegs, als sie an einem abseits gelegenen Bauernhof in Wäschenbeuren vorbei kam.

Von weitem sah sie eine große Anzahl von hungrig wartenden Kätzchen im Eingangsbereich zu den Ställen auf dem Bauernhof. Aus der Nähe erkannte sie, den jämmerlichen Zustand der Tiere, und sah dass alle dreckig und krank oder unterernährt waren. Ein Kontakt mit den Bauersleuten war kaum möglich, man war nur kurz angebunden, murmelte etwas vor sich hin und wurde stehen

gelassen. Über einen anderen Bauer aus Gabriele's Bekanntenkreis, konnte aber dann doch wenige Tage später ein vernünftiger Kontakt hergestellt werden.

Die Tiere waren schwach, und voller Parasiten, dreckig und hatten entzündete oder eiterige Augen. Einige sahen aus wie ein Skelett mit Fell umwickelt.....

Vorsichtig fragte Gabriele ob unser Verein die 21 Katzen kastrieren bzw. sterilisieren "darf".....?

Wir waren froh und dankbar, dass wir das Einverständnis der Bäuerin erhalten haben.

Bereits am folgenden Wochenbeginn hatten wir unsere Lebendfallen bereit gestellt, die Termine mit der Tierärztin besprochen, alles organisiert und Gabriele war vor Ort.

Die Seniorbäuerin meinte dann, dass wir für die Katzen eine Futterschüssel aufstellen sollten, damit sie überhaupt in die Falle gehen und brachte einen Topf mit Kartoffelschalen!

Natürlich war von uns Futter bereit gestellt, was die Tiere jedoch nur ganz zaghaft annahmen, weil sie Katzenfutter wahrscheinlich gar nicht kennen.

Der Bauer der hinzugekommen war meinte, dass wir die Katzen alle mitnehmen und unterbringen-können er wolle sie nicht mehr und brauche sie auch nicht.

Seit über einer Woche ist Gabriele jetzt jeden Tag im Einsatz mit Katzen einfangen, zum Tierarzt fahren, Katzen abholen usw. Sie hat auch dem Verein ihr großes Badezimmer als Quarantänestation zur Verfügung gestellt, bis die Tiere alle wieder richtig wach sind, und man nach einigen Tagen sicher sagen kann, dass die Operationsnarben geschlossen und richtig verheilt sind.



Erst in Narkose konnte man jetzt bei den meist sehr scheuen Tieren erkennen, dass sie voll mit Flöhen, Milben und Haarlingen waren. Überall waren auf der Haut Ekzeme, und ein Kätzchen war hochallergisch, hoffentlich nur von den Flohbissen und hatte sich durch den ständigen furchtbaren Juckreiz bereits ihr Schwanzende so sehr angenagt, dass es abgenommen werden musste. Die Ohren, die Augen, das Fell, die Zähne, alles musste behandelt und versorgt werden. Der Kot der Tiere war so voller Würmer und Schlieren, dass es aussah, wie wenn die Häufchen davon krabbeln könnten. Auch waren ganz zierliche und kleine Kätzchen dabei von denen man meinen konnte, sie wären erst einige Monate alt. Die Tierärztin meinte aber dass sie schon mehrere Jahre alt seien und durch die Inzucht einfach klein und schwächlich geblieben sind.



Gabriele entschloss sich kurzfristig "Brandy" mit dem amputieren Schwanz bei sich zu behalten und in ihrer "Katzenschaar" aufzunehmen.

Am vergangenen Montag und Dienstag konnte sie allein 8 Kätzinnen einfangen, die bereits alle trächtig waren. Gott sei Dank erst ganz am Anfang. Man darf sich gar nicht vorstellen wenn wir 3 Wochen später erst tätig geworden wären, eine Sterilisation nicht mehr möglich gewesen wäre und jedes Muttertier im Durchschnitt nur vier Kätzchen geboren hätte.....



Liebe Freunde, es fällt mir sicherlich nicht leicht Euch anzubetteln und um Spenden zu bitten. Vielleicht ist es aber dem einen oder anderen von Ihnen doch möglich, uns mit einer Geldspende, einem Gutschein oder einer Futterspende für diese Kätzchen zu unterstützen.

Auch in Donzorf-Grünbach unterstützen wir seit längerem bereits eine Katzenfreundin und ihre Helferinnen mit Katzenfutter das bei mir abgeholt wird und wir haben auch dort eine Sterilisationsaktion bereits

letztes Jahr erfolgreich durchgeführt. Weitere regelmäßige Futterstellen haben wir u. a. in Wangen und Birenbach.



An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Hilfe und Unterstützung ganz herzlich bedanken, wünsche Ihnen alles Gute und verbleibe mit lieben Grüßen

Ihre dankbare

Ruth Eberhardt
1.Vorsitzende

